



Anne Henscheidt ehren eine frühe Kämpferin für lesbische Frauen eine vergessene Tochter unserer Stadt

Antrag an den Rat der Stadt Münster zur Verweisung an den
Ausschuss für Gleichstellung
Kulturausschuss

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

05.10.2016

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

- I. Die Stadt Münster bewahrt Anne Henscheidt ein ehrendes Andenken.
- II. Das Stadtmuseum wird gebeten, in geeigneter Weise das Leben und Wirken Anne Henscheidts zu erforschen und zu dokumentieren.
- III. In der Stadt Münster wird ein geeigneter Platz oder eine Straße nach der Münsteranerin Anne Henscheid benannt.

Begründung:

Die Münsteranerin Anne Henscheid ist die Mitbegründerin der ersten westdeutschen Lesbengruppe.

Im Jahr 1975 gibt sie der Journalistin Alice Schwarzer ein Interview für die Zeitschrift „Brigitte“ und tritt damit als erste lesbische Frau mit Foto und Namen in die Öffentlichkeit. In dieser Zeit erforderte ein solcher Schritt sehr viel Mut. Gleichgeschlechtliche Sexualität wurde noch kriminalisiert, als „krankhaft“ bewertet. Es drohte die gesellschaftliche Ausgrenzung. Anne Henscheid hat sich dem entgegengestellt und durch ihren Schritt einen wesentlichen Beitrag zur Emanzipation lesbischer Frauen und Homosexueller geleistet.

Seit dieser Zeit hat es viele – vor allem rechtliche Verbesserungen – gegeben. Ein wichtiger Meilenstein ist zum Beispiel die rechtliche Annäherung von eingetragenen Lebenspartnerschaften und Ehe. Vorurteile gegen gleichgeschlechtliche Sexualität und auch gegen nonkonforme / nichtstandardisierte Geschlechtsidentitäten leben jedoch fort.

Münster war schon früher ein wichtiger Ausgangspunkt für die Bewegung Homosexueller. Im Jahr 1972 gab es hier die erste Demonstration für Schwulenrechte in der Bundes-



republik Deutschland. Dieser Aspekt soll im Rahmen einer Ausstellung oder einer anderen geeigneten Darstellungsweise im Stadtmuseum dokumentiert werden. Diesem Anspruch sollte Münster gerecht werden. Die Benennung einer Straße oder eines Platzes nach einer wichtigen Aktivistin der Frauen- und Homosexuellen-Bewegung würde nicht nur das persönliche mutige Engagement Anne Henscheids ehren. Münster kann damit gleichzeitig ein Zeichen setzen, um ein Klima von Toleranz und Akzeptanz gegenüber allen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten und unterschiedlichen sexuellen Orientierungen in der Stadt zu schaffen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann

Thomas Fastermann
Marius Herwig
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Beate Vilhjalmsson
Maria Winkel

Doris Feldmann
Dr. Cornelia Jäger
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Robert von Olberg

